

Bedienungsanleitung für Temperatur-Meßumformer

GTMU

Technische Daten:

Meßbereich:	siehe Typenschild
Sensorelement:	siehe Typenschild - Widerstandsthermometer Pt100 nach DIN JEC 751 - Thermoelement NiCr-Ni (Typ K) nach DIN JEC 584
Sensorgenauigkeit:	siehe Typenschild
Ausgangssignal:	siehe Typenschild
Anschlußart:	4 - 20 mA (Zweileiter) Spannung (Dreileiter bzw. Vierleiter)
Hilfsenergie: (Versorgungsspannung)	$U_v = 12 - 30 \text{ V DC (4-20mA)}$ $U_v = 18 - 30 \text{ V DC (0-10V)}$ oder entsprechend Typenschild
Verpolungsschutz:	50V dauernd
Zulässige Bürde (bei 4-20mA):	$R_A(\text{Ohm}) < (U_v - 12\text{V}) / 0.02\text{A}$ <i>Beispiel: für $U_v = 18\text{V}$: $R_A < (18\text{V} - 12\text{V}) / 0.02\text{A} \Rightarrow R_A < 300 \text{ Ohm}$</i>
Zulässige Last (bei 0-...V):	$R_L(\text{Ohm}) > 3000 \text{ Ohm}$
Genauigkeit Elektronik:	$< \pm 0.2\% \text{ FS}$
Temperaturkoeffizient:	siehe Typenschild: 0.05 % / °C (Standard), 0.01 % / °C (Option bei Pt100)
Nenntemperatur:	25°C
Arbeitstemperatur:	0 bis 70°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	0 bis 95 % r.F. (nicht betauend)
Lagertemperatur:	-45 bis 85°C
Einbaulage:	beliebig
Gehäuse:	ABS (IP65), 82 x 80 x 55 mm (ohne Winkelstecker und Sensorrohr)
Befestigung:	Entweder über Einschraubgewinde oder über Befestigungsbohrungen im Gehäuse (nach Abnahme des Deckels zugänglich).
Befestigungsabstand:	50 x 70mm, max. 4mm Schaftdurchmesser der Befestigungsschrauben.
Bauform:	Ausführung 1: Mit Gewindezapfen zum direkten Einschrauben. Ausführung 2: Mit vom Gehäuse abgesetzten Gewindezapfen (für höhere Temperaturen). Ausführung 3: Raum- bzw. Außenfühler für direkte Wandmontage. Ausführung 4: Raum- bzw. Außenfühler, Fühlerrohr mittig und senkrecht zur Montagefläche (Kanalausführung) Ausführung 5: Meßumformer für bereits vorhanden, externen Temperatursensor (Pt100 oder NiCr-Ni). Einführung des Sensorkabels durch PG7-Verschraubung.
Elektrischer Anschluß:	Winkelstecker nach DIN 43650 (IP65), maximaler Leitungsquerschnitt: 1.5 mm ² , Leitungsdurchmesser von 4.5 bis 7 mm
Option:	siehe Typenschild - Lackierte Ausführung für Anwendung im Freien. - Vergossene Ausführung für Anwendung im Freien



GREISINGER electronic GmbH

D - 93128 Regenstauf, Hans-Sachs-Straße 26

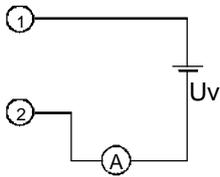
Tel.: 09402/9383-0, Fax.: 09402/9383-33, e-mail: info@greisinger.de

Allgemeine Montagehinweise Winkelstecker:

Zur Montage des Anschlußkabels (je nach Gerätetyp: 2-, 3- oder 4-Leiter) muß die Schraube am Winkelstecker gelöst und der Kupplungseinsatz, mit Hilfe eines Schraubendrehers, an der bezeichneten Stelle (Pfeil) herausgehoben werden. Nun kann das Anschlußkabel durch die PG-Verschraubung gezogen und auf dem losen Kupplungseinsatz, gemäß vorstehenden Anschlußplan, montiert werden. Den losen Kupplungseinsatz nun wieder auf die Stifte am Gehäuse aufstecken und die Abdeckkappe mit dem PG-Anschluß in die gewünschte Richtung drehen und aufsnappen (Es sind hier 4 verschiedene, jeweils um 90° gedrehte Ausgangsebenen möglich). Die Schraube am Winkelstecker wieder anziehen.

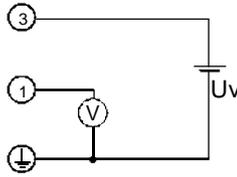
Anschlußbelegung Winkelstecker:

2-Leiter-Anschluß (4-20mA)



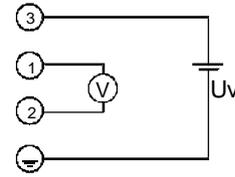
1 = Versorgungsspannung +Uv
2 = GND / Signal

3-Leiter-Anschluß (Spannung)



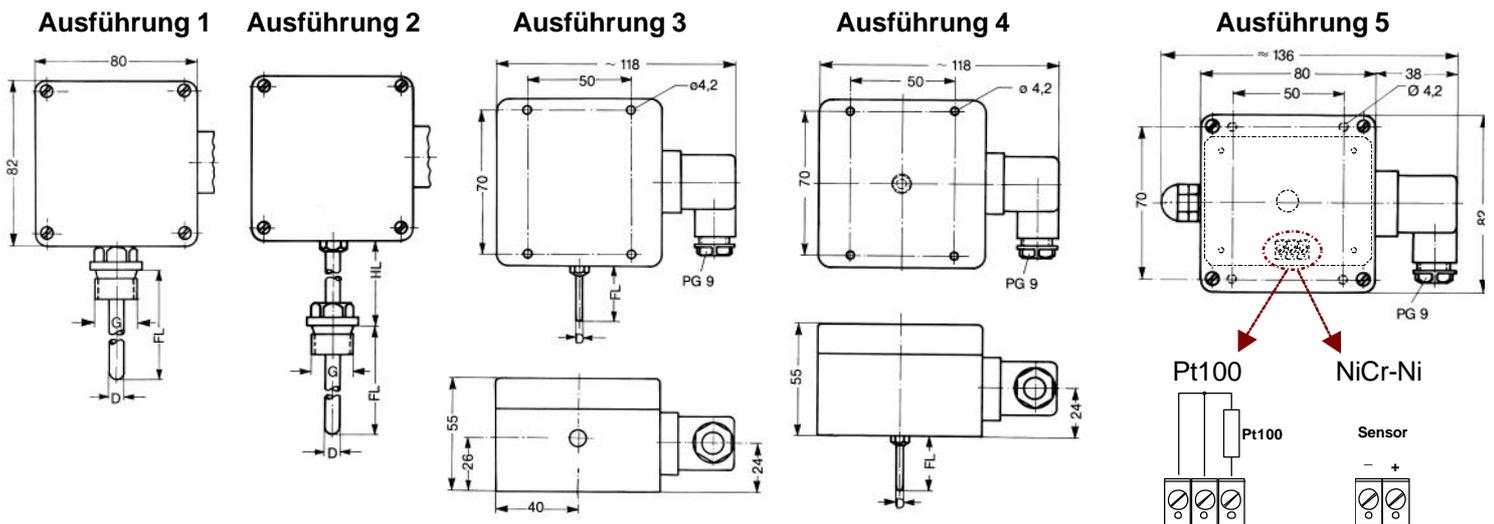
1 = Signal +
3 = Versorgungsspannung +Uv
⊥ = Versorgungsspannung -Uv
Signal -

4-Leiter-Anschluß (Spannung)



1 = Signal +
2 = Signal -
3 = Versorgungsspannung +Uv
⊥ = Versorgungsspannung -Uv

Gehäuseausführungen:



⚠ Sicherheitshinweise:

Dieses Gerät ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektronische Meßgeräte gebaut und geprüft.

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur dann gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

- Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur unter den klimatischen Verhältnissen, die im Kapitel „Technische Daten“ spezifiziert sind, garantiert werden. Wird das Gerät von einer kalten in eine warme Umgebung transportiert, so kann durch Kondensatbildung eine Störung der Gerätefunktion eintreten. In diesem Fall muß die Angleichung der Gerätetemperatur an die Umgebungstemperatur abgewartet werden.
- Beachten Sie die üblichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen für Elektro-, Schwach- und Starkstromanlagen, insbesondere die landesüblichen Sicherheitsbestimmungen (z.B. VDE 0100).
- Konzipieren Sie die Beschaltung besonders sorgfältig beim Anschluß an andere Geräte (z. B. PC). Unter Umständen können interne Verbindungen in Fremdgeräten (z. B. Verbindung GND mit Schutzerde) zu nicht erlaubten Spannungspotentialen führen, die das Gerät selbst oder ein angeschlossenes Gerät in seiner Funktion beeinträchtigen oder sogar zerstören können.
- Wenn anzunehmen ist, daß das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern.

Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es zum Beispiel:

- sichtbare Schäden aufweist
- nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet
- längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde

In Zweifelsfällen sollte das Gerät grundsätzlich an den Hersteller zur Reparatur bzw. Wartung eingeschickt werden.